

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau (XII/SG-A HT/01)
am Dienstag, 18.01.2022 in 26835 Holtland, Schulstraße 19 (Dorfgemeinschaftshaus
Holtland)**

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:55 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitz

Erwin Köster

stimmberechtigte Mitglieder

Erwin Burlager

Gerd Fecht

Harald Freudenberg

Arno Hillrichs

Nico Rosch

Manfred Schlömp

Andy Treyße

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten
5. Erneuerung der techn. Anlagen in der Schwimmhalle Hesel -
Entscheidung Hubbodenvariante
Vorlage: SG/2021/165
6. Umbau der Kindertagesstätten in Hesel
- Entscheidung über die Ausbauform
Vorlage: SG/2021/162/1
7. Anträge
8. Anfragen
9. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde
10. Schließung der Sitzung

„Die Massivbauteile des Schwimmbeckens Hesel sind in einem robusten Zuständen. Es sind ausschließlich die unter Punkt 7 aufgeführten Maßnahmen erforderlich, um die Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit zu erhalten. Die durchgeführten Untersuchungen bestätigen die Annahme, dass das Eindringen von Feuchtigkeit auf drückende Grundwasser unterhalb der Bodenplatte zurückzuführen ist, was die Dauerhaftigkeit der Konstruktion grundsätzlich beeinträchtigt. Es bestehen in diesem Zusammenhang jedoch keine Bedenken hinsichtlich der Standsicherheit der Konstruktion.“

Schlussendlich ein überraschend positives Ergebnis, welches eine im Vorfeld der Hubbodenmontage, kosten- sowie zeitintensive Beckensanierung ausschließt. Mögliche Szenarien wurden von Herrn Isenburg in seinem Gesprächprotokoll (Anlage 02, Seite 5) aufgezeigt. Auf Nachfrage an Herrn Isenburg und Herrn Norrenbrock müssen dennoch etwaige Fliesen im Becken ausgetauscht werden. Der Umfang der Maßnahme wird derzeit ermittelt.

2.) mögliche Hubbodenvariante (nach Bauwerksprüfung)

Auf Grundlage des Bauzustandberichtes, über die durchgeführte Bauwerksprüfung der Massivbauteile, seitens der Fa. Eriksen und Partner GmbH aus 26007 Oldenburg, wurde im Punkt 8 folgendes Fazit, bzgl. eines neuen Hubbodensystems, geschlossen:

„Bzgl. der Wahl eines neuen Hubsystems ist zu beachten, dass der obere Bereich der Sohle (ca. 100-120 mm) nicht bewehrt ist. Abhängig von der aufzubringenden Belastung ist unserer Einschätzung nach eine erneute Installation an der Beckenwand einer Installation auf der Beckensohle vorzuziehen, da sie Konstruktion der Beckenwände hierfür bereits ausgelegt ist und deren Qualität durch die Bohrkernentnahme bestätigt werden konnte.“

Unter Berücksichtigung der o.g. Anmerkung sowie der beigefügten Hubboden- Entscheidungsvorlage (Anlage 03), spricht sich die Verwaltung trotz der einjährigen Lieferzeit, für die Variante B „Hubboden mit Vertikalspindelgewinde“ aus. Der alte Hubboden basiert auf einem ähnlichen Prinzip. Die lange Lieferzeit soll in Anbetracht des derzeit überarbeiteten Bauzeitenplans, mit einer evtl. kurzzeitigen Wiederinbetriebnahme des Lehrschwimmbeckens kompensiert werden. Hierfür müssen im Vorfeld etwaige Revisionsarbeiten hinsichtlich der vorh. Schwimmbadtechnik durchgeführt werden. Ohne große Komplikationen könnte somit Ende Januar der Schwimmbetrieb, bis zum offiziellen Baubeginn, starten. Gleichzeitig wird das Planungs- sowie Vergabeverfahren des Hubbodens bis zur endgültigen Hubbodenbestellung unabhängig der weiteren Sanierungsmaßnahmen (Lüftungsanlagen etc.) vorgezogen.

3.) Fördergeld

Der Bewilligungszeitraum des Zuwendungsbescheides wurde bereits fristgerecht auf den 31.12.2022 verlängert. Schon jetzt ist absehbar, dass sich die Maßnahme aufgrund der langen Lieferzeit des Hubbodens und somit die Fertigstellung der Maßnahme über den 31.12.2022 verschiebt, daher muss eine erneute Verlängerung des Bewilligungszeitraum, nach Aktualisierung des Bauzeitenplans, beantragt werden.

Sitzungsverlauf:

Herr Köster begrüßt nochmals für diesen Tagesordnungspunkt, die geladenen Sachverständigen, die via Videokonferenz der Ausschusssitzung zugeschaltet wurden. Anwesende Sachverständige waren:

- 1.) Herr Norrenbrock (Fa. 3D Architekturwerkstatt-GmbH - Architekt)
- 2.) Herr Allerheiligen (Fa. IG Bannert mbH - Fachplaner Hubboden, TGA)
- 3.) Herr Reichel (Fa. Eriksen und Partner GmbH - Bauwerksprüfer/ Statiker)
- 4.) Frau Coja ((Fa. Eriksen und Partner GmbH - Bauwerksprüfer/ Statiker)
- 5.) Herr Isenburg (Sachverständiger für Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk)

Nach intensiver Aussprache wurden alle Fragen der Ausschussmitglieder ausführlich von den geladenen Sachverständigen beantwortet. Herr Themann schlägt vor, das Schwimmbad befristet wieder zu öffnen. Die Sachverständigen haben keine Bedenken gegen die Öffnung geäußert.

Abschließend lässt Herr Köster über den Beschlussvorschlag abstimmen. Es ergeht einstimmig (7 Ja- Stimmen) folgende Empfehlung:

Beschlussvorschlag:

1. Der neue Hubboden im Lehrschwimmbekken Hesel soll in der Variante B „Hubboden mit Vertikalgewindespindel“ ausgeführt werden.
2. Bis zur konkreten Umsetzung der Sanierungsarbeiten soll der Schwimmbadbetrieb, möglichst ab den Osterferien 2022, wieder unter eingeschränkten Bedingungen und mit veränderter inhaltlicher Schwerpunktsetzung aufgenommen werden.

Tagesordnungspunkt 6.

Umbau der Kindertagesstätten in Hesel- Entscheidung über die Ausbaufom

Vorlage: SG/2021/162/1

Sachverhalt:

In der vergangenen Wahlperiode hat sich der Ausschuss für Bauen und Umwelt mit den Perspektiven zum Umbau der Kindertagesstätte Hesel an der Akazienstraße befasst. In einer Sitzung vor Ort in der Einrichtung wurden nach einer gemeinsamen Begehung durch das Architekturbüro 3D aus Leer Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Situation dargelegt:

1. Minimallösung durch Umbau der bestehenden Kindertagesstätte zur Entzerrung der größten Probleme (Baukosten 590.000 Euro - Stand 05/2021 - zuzüglich Nebenkosten für Container o.ä. für Ausweichmöglichkeiten während der Bauphase),
2. Auslagerung der Kinderkrippe durch Neubau der Kinderkrippengruppen am Standort Rüschenweg als Erweiterung der Kinderkrippe Zwergenland (Baukosten 965.000 Euro - Stand 05/2021 -) und Umbau des Standortes Akazienstraße zum vollwertigen Kindergarten nach aktuellen Anforderungen mit Potentialen für Erweiterungen (Baukosten 300.000 Euro - Stand 05/2021 -).

Der bisherige Samtgemeinderat hatte in seiner letzten regulären Sitzung mit Beschluss des Haushaltsplanes 2022 für diesen Zweck Haushaltsmittel in Höhe von 965.000 Euro bereitgestellt, um beide Lösungen offen zu halten und eine politische Entscheidung nicht vorwegzunehmen.

Die Fraktionen und Gruppen wurden darum gebeten sich in der Angelegenheit entsprechend vorzubereiten, damit Anfang diesen Jahres eine abschließende Beratung im Ausschuss für Hoch- und Tiefbau sowie die Entscheidung durch den Samtgemeindeausschuss erfolgen kann.

Verwaltungsseitig wird Lösungsvorschlag 2 vorgeschlagen, da diese Option eine nachhaltige Verbesserung für beide Standorte sowie Zukunftsperspektiven aufzeigt.

Sitzungsverlauf:

Nach intensiver Aussprache lässt Herr Köster über den Beschlussvorschlag abstimmen. Es ergeht einstimmig (7 Ja- Stimmen) folgende Empfehlung:

Beschlussvorschlag:

Die Kinderkrippe soll aus der Kindertagesstätte in der Akazienstraße durch Neubau der Kinderkrippengruppen am Standort Rüschenweg als Erweiterung der Kinderkrippe Zwergenland ausgelagert werden. Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt die erforderlichen Architektenleistungen auszuschreiben.

Nach Abschluss der Bauarbeiten für die Auslagerung erfolgt ein Umbau des Standortes Akazienstraße zum vollwertigen Kindergarten nach aktuellen Anforderungen mit Potentialen für Erweiterungen.

Tagesordnungspunkt 7.

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Tagesordnungspunkt 8.

Anfragen

Anfragen wurden, seitens der Verwaltung eingehend beantwortet.

Tagesordnungspunkt 9.

Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde

Zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde liegen keine Einwohnerfragen vor.

Tagesordnungspunkt 10.

Schließung der Sitzung

Herr Köster bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau um 19:55 Uhr.

Fachausschussvorsitzende(r) Samtgemeindebürgermeister Protokollführer(in)

Erwin Köster

Uwe Themann

Andy Treyße